

GEMEINDE ACHTERWEHR***Niederschrift***

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Achterwehr
am Donnerstag, den 06.04.2017, um 19:30 Uhr,
im Gemeinschaftsraum des Feuerwehrgerätehauses Achterwehr**

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:10 Uhr

Besucher: 16

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 185 bis 196 die Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 19.

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt

- | | | |
|----|---------------------|------------------------|
| 1) | Bürgermeisterin | Anne Katrin Kittmann |
| 2) | Gemeindevertreterin | Sabine Launert |
| 3) | Gemeindevertreterin | Antje Jürgens |
| 4) | Gemeindevertreter | Jochen Simon |
| 5) | Gemeindevertreterin | Korinna Werner-Schwarz |
| 6) | Gemeindevertreterin | Renate Stellmacher |
| 7) | Gemeindevertreter | Andreas Feldner |
| 8) | Gemeindevertreter | Klaus Neuhoff |
| 9) | Gemeindevertreter | Hans-Jürgen Eisermann |

b) Entschuldigt abwesend:

- | | | |
|----|---------------------|---------------|
| 1) | Gemeindevertreter | Lars Seimetz |
| 2) | Gemeindevertreterin | Gabriele Doll |

c) nicht stimmberechtigt:

Herr Holm	Protokollführer
Herr Müller	Kieler Nachrichten

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Achterwehr waren durch Einladung vom 21.03.2017 auf Donnerstag, den 06.04.2017, um 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Kittmann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist mit der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Bürgermeisterin Kittmann beantragt, dass der TOP 18 Anfragen und Anregungen der Gemeindevertreter/innen auf TOP 19, sowie TOP 17 auf TOP 11 geändert wird und als TOP 18 „Grünabfallsammelplatz“ zusätzlich mit auf die Tagesordnung genommen wird.

StV.: einstimmig dafür

Gemeindevertreterin Jürgens beantragt als neuen TOP „Amtsanbau/ Neubau eines Amtsgebäudes“ unter Punkt 19 mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

StV.: 2 Enthaltungen, 7 Ja-Stimmen

Bürgermeisterin Kittmann beantragt die Tagesordnung um den TOP 21 „Personalangelegenheit Kindergarten“ zu erweitern und diesen in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

StV.: einstimmig dafür

Gemeindevertreter Feldner beantragt, dass zum TOP 17 „Informationen der Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Schönwohld“ zum Sachstand der Arbeit“ ein Beschluss der Gemeindevertretung zur weiteren Vorgehensweise gefasst werden sollte.

StV.: einstimmig dafür

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der Sitzung vom 14.12.2016
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Verpflichtung eines nachrückenden Gemeindevertreters
6. Aktuelle Erklärung zur Fraktionsbildung der CDU
7. Nachwahlen in die Ausschüsse – Finanzausschuss und Bau- und Umweltausschuss
8. Wahl von Ausschussvorsitzenden – Finanz- und Bau- und Umweltausschuss

9. Begrüßung und Vorstellung von Herrn Oliver Wächtler als neue Kindergartenleitung
10. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers einschließlich Ernennung und Vereidigung
11. Informationen der Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Schönwohld“ zum Sachstand der Arbeit
12. Satzung über die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr
13. Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes und des Regionalplanes für den Planungsraum II zur Ausweisung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung – Anhörungs- und Beteiligungsverfahren gem. § 5 Abs. 5 Landesplanungsgesetz
14. Wegenutzungsvertrag Strom/Gas – a) Beendigung laufendes Verfahren b) Einleitung neues Verfahren zum Abschluss eines Wegenutzungsvertrages Strom/Gas
15. Veröffentlichung von Protokollen auf der Homepage der Gemeinde Achterwehr
16. Beteiligung der Gemeinde Achterwehr an den Schülerbeförderungskosten zum Gymnasium Kronshagen (Buslinie 640)
17. Hundekotproblem in Achterwehr
18. Grünabfallsammelplatz
19. Anbau/ Neubau eines Amtsgebäudes
20. Anfragen und Anregungen der Gemeindevertreter/innen
21. Personalangelegenheiten Kindergarten

TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 14.12.2016

Es werden keine Änderungswünsche am Protokoll vorgetragen.
Dem Protokoll wird zugestimmt.

StV: einstimmig dafür

TOP 3 Einwohnerfragestunde

- a) Ein Bürger berichtet, dass die Gemeinde in der letzten Amtsausschusssitzung für den Neubau des Amtsgebäudes gestimmt hätte. Diese habe er durch die Presse erfahren. Bürgermeisterin Kittmann stellt klar, dass ein Grundsatzbeschluss für einen Neubau gefasst wurde, damit Vorgespräche geführt werden können.
- b) Zudem wird seitens eines Bürgers erfragt, ob zwischenzeitlich schon ein Arbeitsplan für die Gemeindeführer erstellt wurde. Bürgermeisterin Kittmann erklärt, dass dieser in Arbeit ist.
- c) Bezüglich Neubau eines Amtsgebäudes wird gefragt, ob für das jetzige Amtsgebäude ein Raumbedarfsplan erstellt worden ist. Die Bürgermeisterin erwähnt, dass die jetzigen Kapazitäten nicht ausreichen würden um weiteres

Personal unterbringen zu können. Einen Raumbedarfsplan existiert bisher nicht.

- d) Ein Bürger stellt fest, dass die Arbeiten Sanierung des Fegefeuerweges nun endliche begonnen haben. Er fragt nach, wann denn der entfernte Knick der „Fielmannvariante“ wieder hergestellt wird. Die Nichtherrichtung bedeutet seiner Meinung nach eine Nichterfüllung des trilateralen Vertrages und sollte somit der Gemeinde die Möglichkeit geben, den Vertrag aufzukündigen, um dem Kiesgrubenbesitzer die Betriebsgenehmigung zu entziehen. Die Bürgermeisterin sieht den trilateralen Vertrag durch die Vielzahl der erreichten Vereinbarungen und die hieraus resultierenden Endzeiten als Gewinn für die Gemeinde. Sie wird hinsichtlich des Knickstückes nochmals Kontakt zur Firma Glindemann aufnehmen.

TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Kittmann verliest den Bericht.
Der Bericht ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

TOP 5 Verpflichtung eines nachrückenden Gemeindevertreters

Vorab bedankt sich die Bürgermeisterin Frau Kittmann beim ausscheidenden Gemeindevertreter Herrn Nagel für seine 27-jährige Arbeit in der Gemeindevertretung. Sie überreicht ihm den Ehrenteller der Gemeinde, eine Urkunde und ein Präsent. Auch Gemeindevertreterin Jürgens spricht ihm Dank aus und überreicht ein Präsent.

Die Bürgermeisterin verpflichtet Herrn Klaus Neuhoff durch Handschlag nach § 33 (5) GO auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten nach der GO und verweist insbesondere auf die Verschwiegenheitspflicht.

Die Gemeindevertretung begrüßt Herrn Neuhoff offiziell in ihrer Mitte.

TOP 6 Aktuelle Erklärung zur Fraktionsbildung der CDU

Bürgermeisterin Kittmann verliest die Erklärung der CDU zur Fraktionsbildung.

Der CDU-Fraktion gehören folgende Gemeindevertreter an:

Herr Eisermann
Frau Jürgens
Herr Feldner
Herr Neuhoff
Frau Doll

Seitens der Fraktion wird vorgeschlagen, Herrn Neuhoff in den Bau- und Umweltausschuss sowie in den Finanzausschuss zu wählen. Im Finanzausschuss sollte er dann den Vorsitz übernehmen.

TOP 7 Nachwahlen in die Ausschüsse – Finanzausschuss und Bau- und Umweltausschuss

Da Herr Neuhoff durch Mandatsannahme Kraft Gesetz als bürgerliches Mitglied aus dem Finanzausschuss ausgeschieden ist, ist es erforderlich ihn erneut als Gemeindevertreter in diesen Ausschuss zu wählen.

Hierüber wird wie folgt abgestimmt:

StV: einstimmig dafür

Da Herr Nagel aufgrund Mandatsniederlegung als ordentliches Mitglied aus dem Bau- und Umweltausschuss ausscheidet, ist ein neues Mitglied zu wählen.

Herr Neuhoff wird als neues Mitglied für den Bau- und Umweltausschuss vorgeschlagen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 8 Wahl von Ausschussvorsitzenden – Finanz- und Bau- und Umweltausschuss

Es wird Herr Neuhoff als Vorsitzender für den Finanzausschuss vorgeschlagen. Mit folgendem Ergebnis wird hierüber abgestimmt:

StV: einstimmig dafür

Es wird Frau Kittmann als Vorsitzende für den Bau- und Umweltausschuss vorgeschlagen. Mit folgendem Ergebnis wird hierüber abgestimmt:

StV: einstimmig dafür

TOP 9 Begrüßung und Vorstellung von Herrn Oliver Wächtler als neue Kindergartenleitung

Die Bürgermeisterin begrüßt Herrn Oliver Wächtler und bittet ihn, sich der Gemeindevertretung vorzustellen.

Herr Wächtler stellt sich kurz vor und berichtet über seine bisherige Arbeit und seine zukünftigen Ideen im Kindergarten.

TOP 10 Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers einschließlich Ernennung und Vereidigung

Die Bürgermeisterin erzählt, dass Herr Jürgen Merten zum stellvertretenden Gemeindeführer wiedergewählt wurde. Dieser Wahl muss die Gemeindevertretung zustimmen. Hierzu verliest sie nachfolgenden Beschlussvorschlag über welchen im Anschluss abgestimmt wird:

Die Gemeindevertretung stimmt der auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Achterwehr am 17.03.2017 erfolgten Wahl von Herrn Jürgen Merten zum stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Achterwehr zu.

StV: einstimmig dafür

Die Bürgermeisterin überreicht Herrn Merten die Ernennungsurkunde. Für die Vereidigung von Herrn Merten erheben sich die Feuerwehrkameraden. Die Bürgermeisterin verliest den Vereidigungstext, welchen Brandmeister Merten ihr nachspricht.

TOP 11 Informationen der Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Schönwohld“ zum Sachstand der Arbeit

Die Bürgerinitiative berichtet über den aktuellen Sachstand. Hierzu liegt jedem Gemeindevertreter auch das Schreiben der Bürgerinitiative vor, welches von Gemeindevertreter Feldner verlesen wird.

Man ist sich darüber einig, dass man den SHGT auffordern müsse, die Interessen der Gemeinde Achterwehr, in der vom Umweltministerium geschaffenen Arbeitsgruppe, zu vertreten.

Es folgt eine rege Diskussion im Gremium. Danach wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Achterwehr fordert den SHGT auf, in der Arbeitsgruppe zur Entsorgung freigemessener Abfälle aus dem Rückbau der Atomkraftwerke die Interessen der Gemeinde wie folgt zu vertreten:

- 1. Keine Diskussionen zu führen oder gar Beschlüsse der o.g. Arbeitsgruppe zu diesem Thema mitzutragen, ohne die Standortgemeinden und die Bürgerinitiative zu beteiligen.*
- 2. Eine unabhängige Prüfung von Handlungsalternativen unter Einbeziehung von unabhängigem und kritischem Sachverstand zu veranlassen.*
- 3. Auf die jeweiligen lokalen Entsorger, die über die Entsorgungsgemeinschaft oder VKU in der Arbeitsgruppe vertreten sind, einzuwirken, die Beschlüsse ihrer Gemeinden und ggf. ihre Betriebsordnungen zu beachten und sich strikt den vom MELUR einseitig favorisierten Lösungen wie Zuweisung, Freigabe, Freimessung und Deponierung zu widersetzen.*

Des Weiteren fordert die Gemeinde Achterwehr den SHGT auf, sie zeitnah über die beabsichtigten Schritte zu informieren.

Zudem fordert die Gemeinde Achterwehr alle Gemeinden auf, gleichlautende Schreiben an den SHGT, möglichst noch vor dem 28.04.2017, zu senden, da an diesem Termin das Abschlusstreffen der Arbeitsgruppe des Landes stattfindet.

StV.: einstimmig dafür

TOP 12 Satzung über die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr

Der Entwurf der Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Achterwehr für die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Achterwehr liegt jeder Gemeindevertreterin und jedem Gemeindevertreter vor.

Aufgrund der Änderung des Brandschutzgesetzes sind Kameradschaftskassen zukünftig als „nicht rechtsfähiges, öffentlich-rechtliches Sondervermögen eigener Art“ anzusehen. Da die Feuerwehren keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen, müssen diese Kassen dem „sonstigen Sondervermögen der Gemeinde (§ 97 GO)“ zugeordnet werden.

Die Bürgermeisterin empfiehlt der Gemeindevertretung, die Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Achterwehr für Sondervermögen der Kameradschaftskasse zu verabschieden.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Achterwehr für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Achterwehr in der vorliegenden Fassung (ist dem Originalprotokoll als Anlage beigelegt).

StV: einstimmig dafür

TOP 13 Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes und des Regionalplanes für den Planungsraum II zur Ausweisung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung – Anhörungs- und Beteiligungsverfahren gem. § 5 Abs. 5 Landesplanungsgesetz

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde ein Vermerk und ein Beschlussvorschlag durch das Bau- und Ordnungsamt des Amtes Achterwehr erarbeitet und liegt jeder Gemeindevertreterin und jedem Gemeindevertreter vor.

Es gibt dazu zwei Alternativen, welche in diesem Vermerk beschrieben sind. Amtsseitig wird empfohlen sich für die Alternative 2 zu entscheiden.

Die Gemeindevertretung beschließt die im Vermerk der Amtsverwaltung beschriebene Alternative 2a; Alternative 2b sei für die Gemeinde Achterwehr nicht zutreffend (Vermerk ist dem Originalprotokoll beigelegt)

StV.: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 14 Wegenutzungsvertrag Strom/Gas – a) Beendigung laufendes Verfahren b) Einleitung neues Verfahren zum Abschluss eines Wegenutzungsvertrages Strom/Gas

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt wurde ein Vermerk und ein Beschlussvorschlag durch das Bau- und Ordnungsamtes des Amtes Achterwehr erarbeitet und liegt jeder Gemeindevertreterin und jedem Gemeindevertreter vor.

Die Bürgermeisterin erläutert kurz den bisherigen Verfahrenstand:

Im letzten Jahr hat die Gemeinde Achterwehr die GeKom mit der fachlichen Unterstützung dieser komplexen Materie beauftragt. Da sich zwischenzeitlich wieder einige gesetzliche Änderungen ergeben haben, schlägt die GeKom vor, das derzeit laufende Verfahren zu beenden und das Verfahren komplett neu zu beginnen, um so eventuellen Formfehler vorzubeugen.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

- a) *Die Wegenutzungsverträge Strom und Gas der Gemeinde Achterwehr laufen am 31.12.2018 aus. Es muss ein Auswahlverfahren gemäß § 46 EnWG um die Wegenutzungsrechte Strom und Gas in der Gemeinde Achterwehr durchgeführt werden.*

Die Amtsverwaltung hatte bereits mit Bekanntmachung im Bundesanzeiger vom 08.03.2016 (Strom) und 30.03.2016 (Gas) ein solches Verfahren eingeleitet. Daraufhin sind von mehr als einem Bewerber Interessenbekundungen eingegangen.

Da die Anforderungen nach § EnWG an die Konzeption und Durchführung eines solchen Auswahlverfahrens durch die seit 2013 ergangene Rechtsprechung hoch sind und Zweifel bestehen, ob das bereits eingeleitete Verfahren den Vorgaben des Gesetzgebers und der Rechtsprechung genügen, beschließt die Gemeinde, das bereits eingeleitete Verfahren aufzuheben und von Beginn an zu wiederholen.

- b) *Die Amtsverwaltung wird beauftragt, die bisherigen Bewerber über die Aufhebung des bereits eingeleiteten Verfahrens und die beabsichtigte Durchführung des von Grund auf neuen Verfahrens zu informieren. Sie wird weiter beauftragt zu prüfen, ob ggf. noch aktuellere Daten über das Verteilungsnetz vom bisherigen Netzbetreiber angefordert werden müssen.*
- c) *Die Amtsverwaltung wird weiter beauftragt, das neu durchzuführende Auswahlverfahren als verfahrensleitende Stelle durchzuführen, und zwar parallel mit Auswahlverfahren weiterer Gemeinden des Amtes. Beim Amt soll dazu ein Arbeitskreis für die Auswahlverfahren der jeweiligen Gemeinden eingerichtet werden. Der Arbeitskreis wird dann zunächst Empfehlungen für die Gewichtungskriterien, die dem neu durchzuführenden Verfahren zugrunde gelegt werden sollen und von der Gemeindevertretung zu beschließen sind, erarbeiten.*

Vertreter der Gemeinde Achterwehr im Arbeitskreis sind:

- *Gemeindevertreter Herr Neuhoff und*
- *Bürgermeisterin Frau Kittmann*

StV: einstimmig dafür.

TOP 15 Veröffentlichung von Protokollen auf der Homepage der Gemeinde Achterwehr

Die Bürgermeisterin Frau Kittmann berichtet, dass viele Bürgerinnen und Bürger den Wunsch geäußert hätten, die öffentlichen Protokolle der Gemeindevertreterersitzungen wieder auf der Homepage der Gemeinde einsehen zu können.

Sie schlägt vor, dass die Protokolle zukünftig nach den Sitzungen vorläufig, vor Genehmigung in der nächsten Sitzung, auf die Internetseite der Gemeinde gestellt werden.

Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

StV.: 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

TOP 16 Beteiligung der Gemeinde Achterwehr an den Schülerbeförderungskosten zum Gymnasium Kronshagen (Buslinie 640)

Bürgermeisterin Kittmann berichtet über mehrere Treffen mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde bzgl. der Buslinie 640 nach Kronshagen zur Schule.

Über den Erhalt der Fahrten nach 7. Schulstunde hat der zuständige Ausschuss beim Kreis bisher keine Entscheidung getroffen. Damit die Linie weiterhin fahren könne und die Schüler nicht über eine Stunde nach Schulschluss warten müssten, erwägt die Gemeinde Kronshagen eine Mitfinanzierung der Linie durch die Umlandgemeinden.

Es ist auch in der Prüfung, ob evtl. der Schulbus der Gemeinde Quarnbek für diese Fahrten eingesetzt werden könnte.

Nach reger Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeinde Achterwehr wird sich vorerst nicht an einer Mitfinanzierung beteiligen.

StV.: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 17 Hundekotproblem in Achterwehr

Bezüglich des Hundekotproblems in der Gemeinde ist bei der Bürgermeisterin ein anonymer Beschwerdebrief eingegangen. Gerade in den Bereichen „Ehrenhain“ und „Luisenweg“ ist dieses Problem zunehmend festgestellt worden. Gemeindevertreterin Stellmacher berichtet, dass auch in der Poststraße vermehrt Hundehalter den Kot ihrer Hunde nicht beseitigen würden.

Seitens der Gemeinde wurden bereits mehrere Hundekotbeutelspender mit Abfalleimern aufgestellt.

Gemeindevertreter Simon plädiert dafür, dass alle Hundehalter in der Gemeinde Achterwehr seitens des Amtes angeschrieben werden sollten, um auf die Verwendung der Hundekotbeutel und Abfalleimer hinzuweisen.

Nach reger Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Das Amt Achterwehr wird aufgefordert alle Hundehalter in der Gemeinde Achterwehr anzuschreiben. Die Hundehalter sollen auf die hauptsächlich betroffenen Gebiete sowie auf die ordnungsgemäße Entsorgung des Hundekots in den dafür vorgesehenen Einrichtungen aufmerksam gemacht werden.

StV.: 7 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 18 Grünabfallsammelplatz

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Vermerk des Bauverwaltungs- und Ordnungsamtes vor, welchen die Bürgermeisterin verliest:

Die Untere Abfallentsorgungsbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde weist mit Schreiben vom 24.03.2017 darauf hin, dass nach der Novelle der Bio-Abfallverordnung umfangreiche Pflichten auf die Gemeinden zukommen, sofern die Grünabfälle nach mechanischer Zerkleinerung auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Grundstücke aufgebracht werden.

Sollten die Gemeinde Achterwehr ihre zerkleinerten Grünabfälle z.B. an Landwirte zur Ausbringung auf landwirtschaftliche Flächen abgeben, so wird dies zukünftig aufgrund des erheblichen Aufwands nicht mehr möglich sein.

Sollte Strauchschnitt nach Häckselung z.B. als bodendeckende Schicht auf gemeindliche Beete aufgebracht werden oder als Hackschnitzel in Heizwerken verfeuert werden, ergeben sich dagegen für die Gemeinden keine zusätzlichen Anforderungen. Dies gilt aber nicht für silierende Abfälle, wie Rasenschnitt oder Laub. Hier ist sicherzustellen, dass die für derartige Abfälle genutzte Fläche flüssigkeitsundurchlässig und befahrbar ist. Alternativ können auch flüssigkeitsdichte Container verwendet werden. Zusätzlich ist sicherzustellen, dass Sickersäfte nicht wild abfließen können, sondern ggfs. nach Vorbehandlung der Schmutzwasserkanalisation zugeführt werden.

Diese Abfälle sind letztgültig bei den zugelassenen Abfalldeponien zu entsorgen.

Die Gemeinden müssen nach Vorgabe des Kreises bis zum 13.04.2017 Stellung nehmen, wie der Grünsammelplatz künftig betrieben werden soll oder ob stattdessen eine Schließung erfolgen wird.

Nach kurzer Aussprache ergeht ein Beschluss wie folgt:

Um den Platz auch für die Bürger aufrechterhalten zu können, beschließt die Gemeinde alle Bürger darüber informieren, dass nur noch Strauchgut angenommen wird. Für die gemeindlichen silierbaren Abfälle (Rasenschnitt und Blätter) wird die Gemeinde einen wasserdichten Container bereitstellen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 19 Anbau/ Neubau eines Amtsgebäudes

Gemeindevertreterin Jürgens erklärt, dass bei einem Umzug der Amtsverwaltung der Gemeinde Achterwehr die Gewerbesteuererinnahmen durch die Abwasserentsorgung Amt Achterwehr GmbH entgehen würden.

Gemeindevertreter Simon berichtet von den Arbeitsgruppentreffen, die im Amt stattgefunden haben. Hier wurden verschiedene Varianten eines Neu- bzgl. Umbaus vorgestellt.

Bürgermeisterin Kittmann berichtet über die Sachstände im Amtsausschuss. In der letzten Sitzung wurde zum Thema Neubau ein Grundsatzbeschluss gefasst. Sie erklärt, dass sich die Kosten für einen Umbau schon auf ungefähr 2,4 Millionen Euro belaufen würden.

Es schließt sich eine rege Diskussion im Gremium an.

Danach wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass den Gemeindevertretern der Grundsatzbeschluss aus der Amtsausschusssitzung zur Verfügung gestellt werden soll. Zudem soll vor einer möglichen nächsten Abstimmung im Amtsausschuss vorab ein Beschluss in der Gemeindevertretung gefasst werden.

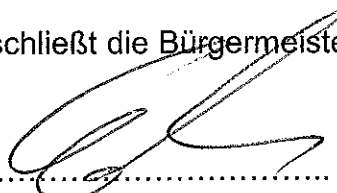
StV.: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 20 Anfragen und Anregungen der Gemeindevertreter/innen

Gemeindevertreterin Jürgens führt aus, dass die Bushaltestellen durch Feuchtigkeit teilweise sehr grün sind. Sie regt an, die Haltestelle durch die Gemeindearbeiter säubern zu lassen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Bürgermeisterin den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:10 Uhr.

Anne-Karin Leitzmann
Bürgermeisterin


.....
Protokollführer